

Protokoll EKU Treffen 3. Juli 2010 (Osnabrück)

Oliver Pye

11:00 - Begrüßungsrunde, Absprachen zur TO

Anwesend: Eberhard (attac Osnabrück, Osnabrücker Klimaallianz, Kohle, kommunaler Klimaaktionsplan), Bärbel und Klaus (attac Niederrhein, Klimagerechtigkeit ist eins der Schwerpunkte, Klimaschutzbündnis Niederrhein 29 Orgs, Verhinderung von Kohlekraftwerken, Kohlehafen), Gernot (attac Mainz AG Glob&Ök, Schwerpunkt Mobilität, Bündnis für eine kohlekraftfreie Region, Kohlekraftwerk in Mainz praktisch verhindert), Hans-Jörg (Piratenpartei, Nachhaltigkeit), Oliver (attac Köln, Klimawelle), Alfred (attac Köln AK Ökologie & Konsum, mittelfristiges Projekt R(h)einergie), Bernd (attac Hamburg, Moorburgtrasse Stoppen), Hendrik, Christine (kamen etwas später)

11:15 - Berichte aus Bonn. Wie haben wir Bonn erlebt? Was wollten wir und was haben wir erreicht? Was geht weiter?

Sehr positiv. Jede Einzelaktion (Demo, Ziviler Ungehorsam, Camp, Klimaforum – alles funktionierte). Sehr erfolgreiche Bündnisarbeit und Intervention von EKU. Klimawelle macht vielleicht als lokales Bündnis weiter.

11:45 - Bericht vom europäischen "CJN plus"-Vernetzungstreffen am 5./6.6. in Bonn
Siehe Protokoll von diesem Treffen. Über 50 Teilnehmerinnen, v.a. Deutschland, Frankreich, Dänemark, England. Europäische Bewegung für Klimagerechtigkeit, Cochabamba nach Europa bringen, Verknüpfung soziale Frage/soziale Bewegungen/Klimafrage.
Hauptergebnisse: 12-16 Oktober Global Day of Action für die Rechte Mutter Erde.
Intervention auf No Cuts, More Growth Demonstration, 29 September, Cochabamba als Impuls für Cancun Proteste: Schafft 1, 2, 1000 Cancuns.

Klimajobs – konkrete Perspektive für die Anti-Krise-Bewegung – vielleicht auch eine Möglichkeiten die Polarisierung zwischen „Green New Deal“ und Wachstumskritik anders und produktiver aufzulösen.

Konkret für EKU: Wer ist für EKU zusätzlich zu Eberhard/Olly (HUT für EKU) in der europäischen Vernetzung dabei? Bei AG Internationales Treffen auf der SOAK geht auch Bernd mit.

12:00 - Berichte von den Vorbereitungen Mobilitätskongress und Wachstumskongress Kölner Kongress? – Energiedemokratie/Alexis Idee – aber noch nichts konkretes. Ergebnis: vielleicht eher in Osnabrück nächstes Jahr ein Vernetzungskongress für kommunale Energiepolitik- und Klimabündnisse

Hendrik berichtet von Planung Mobilitätskongress. Attac/RLS:

1. Ende August – 27/28 August Auto und Mobilität in der Krise
2. Großer Kongress im Oktober in Stuttgart. Auto.mobil.krise

13:00 - Mittagspause

14:00 - Kurzer Bericht vom NGO-Treffen in Bonn.

Zeit für inhaltliche Arbeit am NGO-Paper. Positives Treffen mit Zustimmung derjenigen, die dabei waren. Nächstes Treffen des entstehenden Bündnisses bei der Sommerakademie.

Lange Diskussionen über Inhalte (z.B. Emissionshandel, wobei hier eher grundsätzliche Ablehnung vorherrschend war) – und Verfahren. Konsens zum Schluss:

Eberhard nimmt Anregungen mit:

Flüchtlinge müssen geschützt werden

Emissionshandel in der jetzigen Form wird abgelehnt

Investitionsprogramm für Klimaschutzmaßnahmen

Klarer gegen Bau von neuen Kohlekraftwerken
Und verschiedene Anregungen für Formulierungen
Er schickt eine veränderte Fassung um die Liste – und alle haben noch mal Zeit, sich darauf zu beziehen. Wir sprechen Eberhard das Vertrauen aus, die Endredaktion vorzunehmen.

15:45 – Pause

16:00 - Planung 2. Halbjahr:

Folgende Schwerpunkte wurden überlegt:

1. Energiedemokratie/Stromkonzerne/lokale Bündnisse und kommunale Energiekampagnen
 - weiter vernetzen über die Homepage (Material, gute Beispiele)
 - ggf. Vorbereitung für eine Osnabrücker Konferenz über kommunale best practice
 - HUT: Eberhard und Bärbel koordinieren für den Anfang. Wer macht dann noch mit?

Kombiniert mit

2. Cancun. Möglichkeit, Cancun Proteste so auszufüllen, dass man People's Assemblies einberuft, die das Cochabamba Protokoll diskutieren und auf die europäische/deutsche Situation übersetzen. (Wer hat HUT?)
3. Klimagerechtigkeits-Aktionstag im Oktober, Garzweiler II, Bagger blockieren
In Absprache mit KBN und Alfred (Wer hat aber HUT?)
4. Antwort auf die Krise – die soziale Frage mit Klimagerechtigkeit zu verbinden – als bundesweiter Strang. HUT: Olly, Alexis, Hendrik
5. Andere Themen: Anti-Atom, Tar Sands, Agrotreibstoffe. Alle drei: wir sind dran und involviert, aber nicht Schwerpunkte der EKU

17:00 - Finanzen:

Finanzantrag: Timo Klimacamp organisiert – Fahrtkosten ca 100 Euro, grundsätzlich ok
Bernd spricht sich mit Gaby ab über Finanzplan der AG (für "Nachtragshaushalt" nötig)

17:30 - Sonstiges

17:45 - Abschlussrunde, nächster Termin